

Anita Koch



Presseinformationen
zur Salzburger Künstlerin
August 2017-1





Anita Koch

- geboren 1968 in Salzburg
- von der Finanzbeamtin zur anerkannten freischaffenden Künstlerin
- lebt und arbeitet in Salzburg-Itzling
- Bilder (Aquarell, Öl, Zeichnung, Druckgrafik uvm.), Texte, Kunst auf Alltagsgegenständen
- Ausstellungen im In- und Ausland

Pressefotos, Werkübersicht und weitere Informationen
www.anitakoch.at/presse

Pressekontakt

Dr. Johannes Rubenz, Salzburg
0660/311 68 50
presse@anitakoch.at



Pressetext

Malen nach Zahlen

Die Salzburger Künstlerin Anita Koch gibt ihren sicheren Job als Finanzbeamtin auf, um ganz ihrer Berufung nachzugehen. Ein Portrait.

Wer Anita Koch in ihrem Atelier im Salzburger Stadtviertel Itzling beim Malen zusieht, ist zunächst einmal vom Offensichtlichen beeindruckt. Ihre Kunst hat etwas mit Können zu tun. Das Licht, das sich in den Wellen sanft spiegelt, ist so plastisch und wunderschön, dass man schnell vergisst, dass hier ein Aquarell entsteht. So schnell taucht man in den Kosmos der 49jährigen ein.

Wer seinen Blick vom Blatt auf die Künstlerin lenkt, entdeckt aber noch etwas Besonderes: Obwohl Anita Koch sehr genau und konzentriert arbeitet, strahlt ihr Gesicht große Gelassenheit aus.

„Diese innere Ruhe und Kraft stand mir nicht immer bei meiner Arbeit zur Verfügung“, erzählt die ehemalige Finanzbeamtin. „In meiner früheren Tätigkeit gab es viel Druck. Außendienst...“. Kurzes Augenrollen, und weiter: „Und am Ende mussten die Zahlen stimmen. Beim Malen“, lacht die gebürtige Salzburgerin, „muss ich stimmen. Der Einklang mit mir, meinem Glauben und mit meinem Umfeld ist gleichzeitig Herausforderung und große Kraft.“

Schon als Kind gehörte Zeichnen und Malen zu den Lieblingsbeschäftigungen. Ein Kunststudium blieb aber ein unerfüllter Traum. Etwas Sicheres sollte es sein, also Ausbildung zur Finanzbeamtin.

„Und dann“, lächelt die Mutter von nunmehr studierenden Söhnen, „ist einmal viel Wasser die Salzach hinuntergeflossen.“ Ihre eigentliche Berufung hat sie über die Jahre und Jahrzehnte nicht losgelassen. So kam der denkwürdige Tag im Mai 2001, an dem sie ihrem Chef mitteilte, dass es nun – nach all den Zahlen – nur mehr Malen für sie geben werde. Anita Koch kündigte, verließ den sicheren Brotberuf und folgte, wie sie es ausdrückt, ihrem Herzen.

„Hatte ich vorher über endlose Bilanzen und Steuergesetze gestöhnt, musste ich nun einmal mit der leeren Leinwand kämpfen.“ Sich als Künstlerin zu etablieren schien anfänglich alles andere als leicht. Intensive Jahre der Ausbildung verhalfen der Salzburgerin schließlich künstlerisch Fuß zu fassen.

Die ersten Meilensteine ließen nicht allzu lange auf sich warten: das erste verkaufte Bild (eine Wasserimpression) und eine eigene Homepage (www.anitakoch.at), die noch mehr Interessierte auf die Lebenskünstlerin aufmerksam macht und einen beeindruckenden Überblick über die bisher entstandenen Werke gibt.

Dass diese mittlerweile auch ein Publikum in eigenen Ausstellungen anziehen, wertet die Salzburgerin als ihren schönsten Erfolg. Und mit den großen und kleinen „Lebens-Umwegen“, wie die Künstlerin ihren Werdegang beschreibt, hat sie sich mittlerweile versöhnt. „Die alten habe ich angenommen – und die neuen gehe ich bewusst.“

nächster Ausstellungstermin: 2019, Galerie Frey, Germering/München
Homepage: www.anitakoch.at



Biografische Notiz Anita Koch

- 1987 Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Salzburg (Schwerpunkt-Matura im Fach Bildnerische Erziehung)
- 1987 Check-In Agent bei Austrian Airlines
- 1988–2001 Ausbildung und Tätigkeit als Betriebsprüferin beim Finanzamt Salzburg
- 2003–2005, 2009–2011 Ausbildung im Bereich Kreativitätsentwicklung und -anwendung, Selbsterfahrung, Gruppendynamik, Didaktik und Methodik bei Mag. Margitta Bukovski (Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Psychotherapeutin - Existenzanalyse, freischaffende Künstlerin, Begründerin der Schule der Phantasie in Österreich mit Prof. Rudolf Seitz)
- 2004, 2006 und 2010 Aquarell bei Mag. Margitta Bukovski
- 2004–2006 Druckgrafik (Lithografie und Radierung) bei Martin Gredler in der Grafischen Werkstatt im Traklhaus, Salzburg
- 2004–2005 Aquarell bei Helmut Laimer
- 2006–2010 Aquarell bei Carmelo di Feo
- 2004–lfd. Akt und Portrait sowie Ölmalerei bei Rupert Gredler
- seit 2006 freischaffende Künstlerin und Ausstellungstätigkeiten
- seit 2008 Mitglied der Künstlergruppe Ars Zoenakulum
- seit 2010 Kreativtrainerin und Kursleiterin in der Erwachsenenbildung

Ausstellungen

- 2006 Grafische Werkstatt im Traklhaus, Salzburg
- 2007 Kunstraum Vierhauser, Salzburg
- 2009 Galerien der Stadt Salzburg, Mozartplatz, Salzburg
- 2009 Romanischer Saal – St. Peter, Salzburg
- 2009 Adventakademie – Symposion Einheit u. Vielheit, Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Salzburg
- 2011 Bildungszentrum Maximilianhaus, Attnang-Puchheim/Ändern
- 2013 Galerien der Stadt Salzburg – Säulenhalle im Rathaus, Salzburg
- 2015 Bildungszentrum Maximilianhaus, Attnang-Puchheim
- 2016 barmherzig⁷, Bildungszentrum Maximilianhaus, Attnang-Puchheim
- 2017 barmherzig⁷, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten
- 2017 barmherzig⁷, Bildungszentrum St. Franziskus, Ried
- 2019 Galerie Frey, Germering/München



Pressefotos 1/2

Die Verwendung dieser Bilder ist für redaktionelle Zwecke kostenfrei.

Fotocredit: [www.anitakoch.at/Claudia Leopold](http://www.anitakoch.at/Claudia_Leopold)

Download: www.anitakoch.at/pressefotos.zip





Pressefotos 2/2

Die Verwendung dieser Bilder ist für redaktionelle Zwecke kostenfrei.

Fotocredit: [www.anitakoch.at/Claudia Leopold](http://www.anitakoch.at/Claudia%20Leopold)

Download: www.anitakoch.at/pressefotos.zip

